



Anmeldung jetzt unter www.zuse.hessen.de

Hessen im Dialog



ZUSE 2.0

> Standort der Ideen <

Öffentlicher Kongress

Mittwoch, 26. Mai 2010, Kurhaus Wiesbaden

Die Teilnahme am Kongress ist kostenfrei

www.zuse.hessen.de




Programm

ZUSE 2.0
DOT ESSENZ

Programmübersicht

ab 9.15	Einlass	12.15	Vortrag Staatsminister Dieter Posch Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung „Innovatives Hessen: Von der Informations- zur Wissensgesellschaft“
9.30	Eröffnung der Ausstellung „Marktplatz IT“	12.45	Vorstellung und Übergabe der 10-Euro-Gedenkmünze sowie des Sonderpostwertzeichens „100. Geburtstag Konrad Zuse“ durch Ministerpräsident Roland Koch und Dr. Hans Bernhard Beus , Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen
10.00	Musikalischer Auftakt	13.00	Mittagspause und Besuch der Ausstellung
10.10	Eröffnung Ministerpräsident Roland Koch „Innovative Wirtschaftsansätze für die Märkte der Zukunft“	14.00	Parallele Foren am Nachmittag
10.35	Musikalische Zwischentöne von Yin Chiang, Köln und Felix Dreher, Regensburg	ca. 15.30	Kaffeepause
10.40	Grußwort Prof. Dr.-Ing. Horst Zuse TU Berlin / Hochschule Lausitz, Berlin	ca. 15.45	Parallele Foren am Nachmittag (Fortsetzung)
10.50	Vortrag Prof. Dr. Matthias Jarke Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik, Sankt Augustin	17.15	Abschlussvortrag Prof. Dr. Albrecht Beutelspaner Mathematikum e. V., Gießen „Der Computer und wir in 30 Jahren – Gedanken über eine ferne Zukunft“
11.15	Pause		Ausklang
11.30	Vortrag Prof. Dr. Arnold Picot Ludwig-Maximilians-Universität, München „Digitalisierung und Gesellschaft – Veränderungen und Herausforderungen“		

Tagesmoderation: **Georg Schnurer**, magazin für computertechnik c't, Hannover

Folgen Sie uns auch bei 
www.twitter.com/zuse100; Hashtag #z20

In Zusammenarbeit mit:

Hessen IT

Medienpartner:

WIESBADENER KURIER
Die stärksten Seiten der Stadt.

hr INFO

Der Kongress wird live auf www.zuse.hessen.de übertragen.



Roland Koch
Hessischer Ministerpräsident



Dieter Posch
Hessischer Minister für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung

Sehr geehrte Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer,

als europäischer Spitzenstandort für IT und Telekommunikation hat Hessen Tradition. Herausragendes Beispiel dafür ist der visionäre Ingenieur, Unternehmensgründer und Künstler Konrad Zuse, der im Juni 2010 seinen hundertsten Geburtstag feiern würde. Die meiste Zeit seines Lebens wirkte er im hessischen Hünfeld, wo er mit dem Bau des Z 3 (1941) - des ersten universellen Computers der Welt - den Grundstein dessen legte, was wir heute als moderne Informationstechnologie kennen. Vor diesem Hintergrund soll Hessen mit seinen herausragenden Leistungen vorgestellt werden. Der Kongress richtet sich daher nicht allein an das Fachpublikum, sondern vor allem auch an interessierte Bürgerinnen und Bürger, Schüler und Studierende.

Der Kongress soll Ihnen die Gelegenheit bieten, die Chancen der Informationstechnologien, die Bandbreite ihrer Anwendungen und die an sie gerichteten Erwartungen kennenzulernen. Führende Experten geben Ihnen im Plenum und in den sieben Foren einen Überblick über den weltweiten Stand der Technik und erörtern die gesellschaftspolitischen Fragen, die diese technische Revolution aufwirft. Sie beschäftigen sich mit dem Werk Zuses und dessen Inspirationskraft für heutige Ideen und Projekte. Die Referenten informieren über alltagsrelevante Themen wie Telematik im Gesundheitswesen, Smart Grids und Computer-Spiele als Hightech im Schnittpunkt von Unterhaltung, Kultur, Bildung und Wirtschaft. Und sie berichten über Forschungsergebnisse, über die Bedeutung neuer Medien und neuer Informationstechnologien für Gesellschaft und Staat und auch über IT in der Schule. Darüber hinaus können Sie sich auf dem Marktplatz IT bei zahlreichen Ausstellern informieren.



Computerpionier und Künstler Konrad Zuse überreicht Bill Gates ein Portrait des Microsoft-Gründers.
CeBIT 1995

Die Bedeutung des IT-Standortes Hessen wird laut einer Branchen-Umfrage vor allem beim Mittelstand deutlich: Mit durchschnittlichen Ausgaben von 1.980 Euro pro Arbeitsplatz liegen hessische Unternehmen auf Platz eins in Deutschland. Die in der Rhein-Main-Region ansässigen Unternehmen investieren sogar 2.274 Euro. Die 10.000 meist mittelständischen Unternehmen der hessischen Informations- und Kommunikationstechnologie-Branche (IKT) setzen mit rund 94.000 Beschäftigten im Jahr etwa 31 Milliarden Euro um. Rechnet man noch die Anwenderbranchen hinzu, kommt man auf rund 300.000 Arbeitsplätze - das sind 16 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Hessen. Die IKT-Branche ist damit Hessens stärkste Technologiebranche.

Wir wünschen Ihnen auf dem Kongress und dem Marktplatz IT informative und ertragreiche Impulse.

Roland Koch
Hessischer Ministerpräsident

Dieter Posch
Hessischer Minister für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung

Ablauf

- 14.00–14.15 **Eröffnung Staatsminister Jürgen Banzer**
- 14.15–14.45 **Vortrag Dr. Harald Deutsch**, Wiesbaden
„eHealth-Anwendungen heute -
Potenziale für die Zukunft“
- 14.45–15.15 **Vortrag Thomas Bodmer**, Balingen
„eHealth als Chance für die Entwicklung
neuer Strategien der ärztlichen Versorgung“
- 15.15–15.45 **Vortrag Prof. Dr. Kurt Heinz Marquardt**, Gießen
„Telemedizinische Allianzplattformen für
innovative Versorgungsmodelle“
- 15.45–16.00 Kaffeepause
- 16.00–16.25 **Vortrag Holger Strehlau**, Wiesbaden
„eHealth - ein wichtiger Baustein zur Unterstüt-
zung eines selbstbestimmten Lebens älterer Men-
schen in ihrem gewohnten häuslichen Umfeld“
- 16.25–16.50 **Vortrag Dirk Schumacher**, Frankfurt a. M.
„Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes Leben
im Alter aus Sicht der Wohnungswirtschaft“

Jeweils im Anschluss an die Vorträge Nachfragen und
Diskussion mit dem Publikum.

16.50–17.00 **Schlusswort Staatssekretärin Petra Müller-Klepper**

Moderation: Andreas Horchler, Frankfurt a. M.

Forum I

eHealth - Telematik im Gesundheitswesen

Inhalt

Infolge des demographischen Wandels sieht sich das Gesundheitssystem in Deutschland und in ganz Europa vor große Herausforderungen gestellt. Schwerpunkte der Gesundheitsversorgung werden sich von der Akutbehandlung des Einzelfalles auf ein Langzeit-Gesundheitsmanagement alter und chronisch kranker Menschen verlagern. In vielen Gegenden zeichnet sich schon heute ein Ärztemangel ab, der zu neuen Versorgungs- und Betreuungsstrukturen führen wird. Ohne den Einsatz moderner Technologien im Gesundheitswesen sind diese Herausforderungen nicht zu bestehen. Forum I wird die aktuellen Möglichkeiten und Grenzen moderner eHealth-Technik vorstellen. Beleuchtet wird auch die Rolle des Patienten in diesem Veränderungsprozess. Aktuelle Anwendungsbeispiele zeigen, welchen bedeutenden Beitrag eHealth hier zukünftig leisten kann.

Ablauf

- 14.00–14.15 **Eröffnung Staatsministerin Silke Lautenschläger**
- 14.20–14.50 **Vortrag Bernhard Fenn**, Darmstadt
„Intelligente Netze im Kontext einer
zukünftigen Energieversorgung“
- 14.55–15.25 **Vortrag Ludwig Karg**, München
„Datensicherheit und Netzintegrität
zukunftsweisender Smart Grids“
- 15.30–15.45 Kaffeepause
- 15.50–16.20 **Vortrag Thomas Weber**, Kassel
„Smart Grids am Beispiel
regionaler Energieversorger“
- 16.25–17.00 **Podiumsdiskussion** mit
Staatssekretär Mark Weinmeister und
Thomas Weber, Kassel
Diskussionsleitung: Dr. Kurt Rohrig, Kassel

Moderation: N. N.

Forum II

Intelligente Netze - Smart Grids - Stromnetze der Zukunft

Inhalt

„Smart Grids“ ermöglichen es, energie- und kosteneffizient zwischen einer Vielzahl von Stromverbrauchern, Stromerzeugern und in Zukunft auch verstärkt Stromspeichern ein Gleichgewicht herzustellen. Dieses Gleichgewicht wird durch optimiertes Management von Energieerzeugung, Energiespeicherung, Energieverbrauch und dem Stromnetz selbst erreicht. Eine durchgängige Kommunikationsfähigkeit vom Kraftwerk bis hin zu den Verbrauchern ist notwendig. Einzeltechnologien für Smart Grids existieren bereits. Das Management von Stromübertragungsnetzen ist automatisiert, das ferngesteuerte Steuern von großen Kraftwerken ist seit langer Zeit Routine. Es gilt nun, diese Konzepte ins Stromverteilnetz einzubringen, durch neue Elemente zu ergänzen und die einzelnen Elemente systematisch zu kombinieren. Dabei existieren große technische, organisatorische und nicht zuletzt wirtschaftliche Herausforderungen. Das Forum zeigt Wege auf, wie diese Herausforderungen gemeistert werden können.

MITWIRKENDE BEIM KONGRESS

	Banzer, Jürgen Hessischer Minister für Arbeit, Familie und Gesundheit
	Becker, Dietmar Schule für Erwachsene Osthessen, Bad Hersfeld
	Becker, Gisela Wilhelm-Arnoul-Schule, Mörfelden-Walldorf
	Beus, Dr. Hans Bernhard Staatssekretär, Bundesministerium der Finanzen
	Beutelispacher, Prof. Dr. Albrecht Mathematikum e. V., Gießen
	Boddenberg, Michael Hessischer Minister für Bundesangelegenheiten und Bevollmächtigter des Landes beim Bund
	Bodmer, Thomas Vorstandsvorsitzender der BKK Gesundheit, Balingen
	Bouffier, Volker Hessischer Minister des Innern und für Sport
	Brockmann, Heinz-Wilhelm Staatssekretär, Hessisches Kultusministerium
	Deutsch, Dr. Harald Vice President EMEA Healthcare, Wiesbaden
	Fenn, Bernhard Technischer Geschäftsführer NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz, Darmstadt
	Frenzl, Helmut Gesamtschule Battenberg
	Geihs, Prof. Dr. Kurt Universität Kassel, Sprecher des LOEWE-Schwerpunkts VENUS, Kassel
	Göbel, Dr. Stefan, TU Darmstadt, Multimedia Kommunikation, Serious Gaming, Darmstadt
	Grünig, Dr. Barbara Johann-Amos-Comenius-Schule, Kassel
	Hennemann, Lars-Oliver stellv. Chefredakteur, Wiesbadener Kurier, Wiesbaden

	Henzler, Dorothea Hessische Kultusministerin
	Herget, Gerhard Konrad-Zuse-Schule, Hünfeld
	Hooss, Jochen Schule@Zukunft
	Horchler, Andreas Hörfunkjournalist und Moderator, hr-INFO, Frankfurt a. M.
	Howind, Günter Johann-Hinrich-Wichern-Schule, Hofheim a. Ts.
	Jarke, Prof. Dr. Matthias Leiter des Fraunhofer Instituts für Angewandte Informationstechnik, Sankt Augustin
	Karg, Ludwig Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, E-Energy Begleitforschung, B.A.U.M. Consult GmbH, München
	Kellermann-Galle, Helen Liebfrauenschule, Frankfurt a. M.
	Klähn, Jürgen Künstler, Haunetal-Wehrda
	Koch, Roland Hessischer Ministerpräsident
	Kühne-Hörmann, Eva Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst
	Lange, Andreas Computerspiele Museum, Berlin
	Lautenschläger, Silke Hessische Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
	Lindenstruth, Prof. Dr. Volker Leiter des Lehrstuhls für Hochleistungsrechnerarchitektur, Goethe-Universität, Frankfurt a. M.
	Maas, Dr. Jörg F. Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Jugend forscht e. V., Hamburg
	Marquardt, Prof. Dr. Kurt Heinz Universitätsklinikum Marburg-Gießen, Gießen
	Meißner, Dr. Joachim Hessischer Rundfunk, Frankfurt a. M.

	Milas, Marcus Technischer Direktor der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, Wiesbaden
	Müller-Klepper, Petra Staatssekretärin, Hessisches Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit
	Nedela, Norbert Landespolizeipräsident der Hessischen Polizei, Wiesbaden
	Nickel, Dr. Werner Referatsleiter Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
	Ohler, Patrick Gründer und Geschäftsführer wer-kennt-wen.de, Köln
	Palmy, Corinna Lindenfeldschule, Schaafheim-Mosbach
	Picot, Prof. Dr. Arnold Ludwig-Maximilians-Universität, München
	Posch, Dieter Hessischer Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
	Powik, Jürgen Director University Relations der Software AG, Darmstadt
	Rappsilber, Enrico Stellvertretender Rektor, Games Academy™, Berlin
	Rehner, Norbert Wöhlerschule, Frankfurt a. M.
	Rettberg, Prof. Wolfgang Architekt/Stadtplaner, Büro: Kaufungen, Hochschule Holzminden
	Rohrig, Dr.-Ing. Kurt Bereichsleiter Energiewirtschaft und Netzbetrieb, Fraunhofer Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES), Kassel
	Ronellenfitsch, Prof. Dr. Michael Hessischer Datenschutzbeauftragter, Wiesbaden
	Ryska, Norbert Geschäftsführer Heinz Nixdorf MuseumsForum, Paderborn
	Schäfer, Prof. Dr. rer. nat. Michael Leiter Numerische Berechnungsverfahren im Maschinenbau, Direktor Computational Engineering, TU Darmstadt, Darmstadt

	Schnurer, Georg c't magazin für computertechnik, Hannover
	Schumacher, Dirk Mitglied der Geschäftsführung der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt, Frankfurt a. M.
	Steinebach, Dr. Ing. Martin, Bereichsleiter Information Assurance am Fraunhofer SIT, Leiter Anwendungslabor LOEWE Zentrum CASED, Darmstadt
	Steinmetz, Prof. Dr.-Ing. Ralf Leiter des Fachgebiets Multimedia Kommunikation, TU Darmstadt & htc. e.V., Darmstadt
	Strehlau, Holger Sprecher der Geschäftsführung HSK Rhein-Main GmbH; Präsident der Hessischen Krankenhausesgesellschaft, Wiesbaden
	Wagner, Prof. Dr. Heinz-Theo Management und Innovation, German Graduate School of Management & Law (GGS), Heilbronn
	Weber, Joerg Vorstand gamearea-FRM e. V., Frankfurt a. M.
	Weber, Thomas Mitglied des Vorstands der E.ON Mitte AG, Kassel
	Weber, Prof. Will Hochschule Darmstadt - Media Design, Mitglied der Geschäftsführung der Unternehmensgruppe, Darmstadt
	Weinmeister, Mark Staatssekretär, Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
	Westerfeld, Horst Staatssekretär, Bevollmächtigter der Hessischen Landesregierung für E-Government und Informationstechnologie
	Wiemeyer, Prof. Dr. rer. medic. Josef TU Darmstadt, Institut für Sportwissenschaften, Darmstadt
	Yerli, Avni Geschäftsführer, Crytek GmbH, Frankfurt a. M.
	Zuse, Prof. Dr.-Ing. Horst TU Berlin / Hochschule Lausitz, Berlin

Ablauf

- 14.00–14.15 **Eröffnung Staatsminister Volker Bouffier**
- 14.20–14.40 **Vortrag Prof. Dr. Michael Ronellenfitsch**
„Datenschutz- und Informationskultur – ein Spannungsverhältnis“
- 14.45–15.05 **Vortrag Norbert Nedela**, Wiesbaden
„Tatort Internet – Ein Netz mit Lücken“
- 15.10–15.30 **Vortrag Patrick Ohler**, Köln
„wer-kennt-wen.de: Das echte Leben im web 2.0“
- 15.30–15.45 Kaffeepause
- 15.45–16.05 **Rede Staatssekretär Horst Westerfeld**
„Wie könnte die Zukunft der Verwaltung aussehen?“
- 16.10–16.30 **Rede Prof. Dr. Heinz-Theo Wagner**, Heilbronn
„Effizienzpotentiale durch IT“
- 16.35–16.55 **Rede Marcus Milas**, Wiesbaden
„IT-Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung von morgen“

Moderation: N. N.

Forum III

Facebook & Co. – Chancen und Risiken der Informationsgesellschaft

Inhalt

Das Internet gehört als Kommunikations- und Informationsmedium längst zum Alltag der überwältigenden Mehrheit der Menschen in unserem Land. Es ist aber lange nicht mehr nur eine technische Plattform, sondern entwickelt sich zu einem wichtigen Bestandteil des täglichen Lebens. Das Forum skizziert mit Blick auf Suchmaschinen, soziale Netzwerke und Internetportale die Chancen und Risiken der Informationsgesellschaft. Dabei geht es um datenschutzrechtliche Probleme und um neue Kriminalitätsformen im Netz sowie um den verantwortungsbewussten Umgang mit den neuen Möglichkeiten des Mediums Internet am Beispiel Sozialer Netzwerke. Außerdem beschäftigt sich das Forum mit dem Nutzen, den die öffentliche Verwaltung für den Bürger aus diesen neuen Techniken ziehen kann.

Ablauf

- 14.00 **Eröffnung Staatsministerin Dorothea Henzler**
- TEIL 1: UNTERRICHT MIT MEDIEN – VIELFALT IN HESSEN**
- 14.10 **Präsentation Corinna Palmy**, Schaafheim-Mosbach
„Internet in Grundschulen mit „Mauswiesel““
- 14.25 **Vorstellung Dr. Barbara Grünig**, Kassel und **Dr. Joachim Meißner**, Frankfurt a. M.
„Meine Ausbildung – Schüler produzieren preisgekrönten Film“
- 14.40 **Präsentation Dietmar Becker**, Bad Hersfeld
„eLearning im virtuellen Klassenzimmer“
- 14.55 **Präsentation Günter Howind**, Hofheim a. Ts. und **Giesela Becker**, Mörfelden-Walldorf
„Bauen und Programmieren von Robotern“
- 15.10 Fragen des Publikums
- 15.30 Kaffeepause
- TEIL 2: SCHULEN STELLEN DIE WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT**
- 16.00 **Film Medienschule GS Battenberg**
„Schulmanagement bewegt“
- 16.10 **Diskussion mit Helen Kellermann-Galle, Norbert Rehner**, beide Frankfurt; **Helmut Frenzl**, Battenberg; **Gerhard Herget**, Hünfeld
„Schulentwicklung zur Medienschule“
- 16.50 **Schlussvortrag Staatssekretär Heinz-Wilhelm Brockmann**
„Strategie in Hessen“

Moderation: Jochen Hooss

Forum IV

Zuse@School – Zukunftswerkstatt Schule

Inhalt

Schulen sollen der nachwachsenden Generation zukunftsgerichte Kompetenzen vermitteln und sind als Akteure selbst mitten in einer sich schnell ändernden Medien- und Informationsgesellschaft. Der Wandel wird notwendigerweise Teil des pädagogischen Konzepts. Schulen sind angewiesen auf eine geeignete Ausstattung und ein qualifiziertes Kollegium, damit sie Chancen von IT und Medien für einen zeitgemäßen und schülerorientierten Unterricht nutzen können.

Teil I zeigt, wie innovativ, aber auch unterschiedlich hessische Schulen diese Herausforderung heute meistern. Lehrerinnen und Lehrer unterschiedlicher Schulformen ermöglichen mit ihren Schülern einen Blick in ihre Zukunftswerkstatt. In Teil II wird erörtert, wie Schulen sich konzeptionell weiter entwickeln sollten, damit nachhaltig Medienkompetenz vermittelt wird und sich Eltern darauf verlassen können, dass Lernen mit Medien zu einem selbstverständlichen Teil des didaktischen Repertoires in möglichst allen Schulen wird.

Ablauf

AUSBILDUNG IM GAMES-BEREICH

- 14.00 Vortrag *Joerg Weber*, Frankfurt a. M.
„Die Gamesbranche als Innovationstreiber in Hessen und Deutschland“
- 14.30 Vortrag *Enrico Rappsilber*, Berlin
„Einstieg in die Games Branche - der privatwirtschaftliche Ansatz“
- 15.00 Vortrag *Prof. Will Weber*, Darmstadt
„Gamedevelopment - eine akademische Disziplin?“
- 15.30 Kaffeepause

GAMES-TECHNOLOGIEN

- 15.45 Vortrag *Avni Yerli*, Frankfurt a. M.
„CryENGINE®3 - Die nächste Generation interaktiver Unterhaltung, Simulation und Visualisierung“
- 16.15 Vorträge *Dr. Stefan Göbel*, Darmstadt, und *Prof. Dr. rer. medic. Josef Wiemeyer*, Darmstadt,
„Fit und schlau durch IT und Games“
- 16.45 Vortrag *Andreas Lange*, Berlin
„Computerspiele als Motor der Computerentwicklung“

Moderation: *Lars-Oliver Hennemann*, Wiesbaden

Forum V

Games - Hightech zwischen Unterhaltung, Kultur und Wirtschaft

Inhalt

Die Branche der Computer- und Videospiele hat längst einen vielbeachteten Status erreicht, und bereichert uns durch die wirtschaftlichen, technologischen und kreativen Impulse, die von ihr ausgehen. Der Standort Hessen zeichnet sich durch eine Vielzahl an bekannten und erfolgreichen Entwickler-Studios und Spiele-Publishern aus. Insbesondere das Rhein-Main-Gebiet nimmt dabei eine Spitzenstellung im bundesweiten und auch internationalen Vergleich ein. Das Themenforum zeigt Status und Einsatzbereiche von Games-Technologien auf, und geht auf Ausbildungsmöglichkeiten ein, die Universitäten und Hochschulen, aber auch privatwirtschaftliche Angebote bieten.

Ablauf

- 14.00–14.10 Einführung *Staatsministerin Eva Kühne-Hörmann*
- 14.15–14.45 Vortrag *Prof. Dr. Michael Schäfer*, Darmstadt
„Vorsprung durch Rechnen - mit Hochleistungsrechnern zum technischen Fortschritt“
- 14.50–15.20 Vortrag *Prof. Dr. Volker Lindenstruth*, Frankfurt a. M.
„Hochleistungsrechnen in der Teilchenphysik und den Naturwissenschaften“
- 15.20–15.35 Kaffeepause
- 15.35–16.00 Vortrag *Prof. Dr.-Ing. Ralf Steinmetz*, Darmstadt
„Kooperativer informeller Wissenserwerb im Web 2.0“
- 16.05–16.30 Vortrag *Prof. Dr. Kurt Geihs*, Kassel
„Sozialverträgliche Gestaltung ubiquitärer Systeme“
- 16.35–17.00 Vortrag *Dr. Martin Steinebach*, Darmstadt
„Digitale Wasserzeichen zwischen Forschung und Anwendung“

Moderation: *Dr. Werner Nickel*, Wiesbaden

Forum VI

Vom Urknall zum Digitalen Wasserzeichen - IT-Exzellenz in Hessen

Inhalt

Ob im Rahmen von physikalischen Experimenten an der Großforschungseinrichtung CERN in Genf oder bei der Simulation von Strömungsverhältnissen im Flugzeugbau, ob beim Wissenserwerb im World Wide Web, bei der unsichtbaren Durchdringung des Alltags mit Informationstechnik oder beim Schutz des Urheberrechts: Hessische Forscher beteiligen sich mit ihrer herausragenden Expertise in der Informationstechnologie an international wegweisenden Forschungsprojekten. „Vom Urknall zum Digitalen Wasserzeichen“ gibt einen spannenden Einblick in die Vielfalt dieser Aktivitäten. Das Forum richtet sich sowohl an Fachpublikum als auch an interessierte Unternehmen, Studierende und Schüler.

Ablauf

- 14.00–14.10 **Einführung Staatsminister Michael Boddenberg**
- 14.10–14.45 **Vortrag Prof. Dr.-Ing. Horst Zuse**, Berlin
„Der Ursprung des Computers“
- 14.45–15.30 **Vortrag Dr. Jörg F. Maas**, Hamburg
„Junge Tüftler finden und fördern“
- 15.30–15.45 Kaffeepause
- 15.45–16.10 **Vortrag Norbert Ryska**, Paderborn
„Die Freunde Konrad Zuse und Heinz Nixdorf – Computerpioniere und Existenzgründer“
- 16.10–16.35 **Vortrag Prof. Wolfgang Rettberg**, Kaufungen
und **Jürgen Klähn**, Haunetal-Wehrda
„Zuse-Valley“
- 16.35–17.00 **Vortrag Jürgen Powik**, Darmstadt
„IT 2.0 – Die Brücke zwischen ‚cool‘ und ‚gefragt‘“

Im Anschluss an die Vorträge Nachfragen und Diskussion mit dem Publikum.

Moderation: Georg Schnurer, Hannover

Forum VII

Zuse 100 / Zuse 2.0 –
In den Fußstapfen des Computerpioniers

Inhalt

Konrad Zuse gehörte zu einer Generation innovativer Unternehmer, die nach dem Zweiten Weltkrieg den Grundstein für Hessens Aufstieg zu Europas wichtigstem Standort für Kommunikations- und Informationstechnologie gelegt hat. Das Forum würdigt Zuses Lebensleistung und folgt den Spuren, die er im Land hinterlassen hat. In den Vorträgen spannen seine geistigen Erben einen Bogen von der Gründung der Zuse KG über die Freundschaft zum jüngeren IT-Unternehmer Heinz Nixdorf bis zur Förderung junger Talente und Erfinder in der Gegenwart. Dabei steht auch die Frage im Vordergrund, was junge Leute von Pionieren wie Konrad Zuse lernen können, welche Rahmenbedingungen ihnen bei der Verwirklichung ihrer Ideen helfen und auch welche gesellschaftliche Verantwortung Wegbereiter neuer Technologien tragen.

ZUKUNFT HAUTNAH ERLEBEN



Vor dem Kurhaus Wiesbaden haben Sie Gelegenheit, im **Fraunhofer-Truck** die Zukunft hautnah zu erleben. Wie man aus Körperwärme Energie erzeugt, zeigt das Fraunhofer-Institut für Physikalische Messtechnik in Freiburg; die Besucher können selbst durch Handauflegen den Akku des Handys oder iPods aufladen. Thermoelektrische Generatoren erzeugen Strom aus Temperaturgefälle. Der Unterschied zwischen Körperwärme und Raumtemperatur reicht aus, um medizinische Sensoren ohne eigene Stromquelle zu betreiben. Besucher untersuchen ein Modell des menschlichen Körpers mit einer verschluckbaren Minikamera. Die Pillcam ist kaum größer als eine Medikamentenkapsel und liefert per Funk Bilder aus Speiseröhre, Dünndarm und Dickdarm. www.truck.fraunhofer.de

MUSIKALISCHE ZWISCHENTÖNE



Klangspeicherung und Verarbeitung: digitale löst analoge Technik ab. Die Musik vermittelt somit die Funktionalität des Computers auf eine einzigartige Art und Weise. Die innovative Sprache in der Musik unserer Zeit steht im Dialog mit den technischen und geistigen Erfindungen. „Suchen heißt auch, deine Beziehung zur Geschichte zu ändern“, behauptete der italienische Komponist Luciano Berio: „Wir erfinden Geschichte und das ständig aufs Neue. Das ist sehr wichtig für den Dialog mit der Vergangenheit. Gerade in der Musik stellt man fest, dass man die Vergangenheit neu denken kann, alles war da, nur verborgen. Die Musik eröffnet uns einen neuen Blick auf das, was war!“

Yin Chiang, musikalische Leiterin an der Jungen Kammeroper Köln, Klavier, stammt aus Taipeh, Taiwan. Klavierstudium am Mozarteum Salzburg und Konzertexamen für Neue Musik an der Musikhochschule Köln.

Felix Dreher, Klangregie, geboren 1978, studierte Tonmeister in Wien und Miami und ist seit 2006 bei Studio05 Medienproduktion tätig.

AUSSTELLER BEIM „MARKTPLATZ IT“ IM KURHAUS

Geöffnet von 9.30 - 18.00 Uhr

Informieren Sie sich auf dem **Marktplatz IT** über aktuelle Produkte im IT-Bereich. Dort zeigt sich Ihnen die große Bandbreite der Produkte, Dienstleistungen und Anwendungen. Es präsentieren sich hessische IT-Firmen, daneben stehen nichtkommerzielle Organisationen und der öffentliche Bereich mit Rat und Tat zur Verfügung. Die angebotenen Lösungen zu Themen wie Internet, IT-Sicherheit, Infrastruktur, Software-Entwicklung, E-Learning oder Games und der wissenschaftliche Bereich der Ausstellung mit einer Vielzahl an Exponaten zum Anfassen und Ausprobieren werden gleichermaßen Unternehmen, Studierende sowie Schülerinnen und Schüler ansprechen.

	Abass GmbH
	Abenteuer Informatik
	BIEG Hessen
	BMBF/VDE - Innovationspartnerschaft AAL
	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Hessen
	CARMAO GmbH
	CDU Hessen
	Claranet GmbH
	Computerspiele Museum Berlin
	Datamatics Global Technologies GmbH
	Dialog WebDesign GmbH
	EDC-Business Computing GmbH
	Enterprise Europe Network Hessen - HA Hessen Agentur GmbH
	Einheitlicher Ansprechpartner Hessen
	Fachhochschule Frankfurt am Main
	FDP-Hessen
	Fernsehmuseum
	Fraunhofer IGD
	Fraunhofer SIT
	gavoCon IT Consulting GmbH
	Geodateninfrastruktur Hessen (GDI-Hessen)
	GI-Rhein-Main / Gesellschaft für Informatik
	Giegerich & Partner GmbH
	HA Hessen Agentur GmbH
	Hessen-Finder Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
	Hessen-IT
	Hessische Landeszentrale für politische Bildung
	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

	Hessisches Statistisches Landesamt
	Hessisches Kultusministerium Zuse@School-Zukunftswerkstatt Schule
	hr-INFO
	Hochschule RheinMain
	IBYKUS AG für Informationstechnologie
	iot-labs c/o Agentur Five-for-You
	Keyfactor Entertainment GmbH
	Konrad Zuse Museum
	Lehrer- und Schüler-Datenbank Hessen
	MAKROLOG - Recht für Deutschland GmbH
	Musikpiraten e.V.
	Netzwerk gegen Gewalt
	Philipps-Universität Marburg, FB 10
	Piratenpartei Deutschland, Landesverband Hessen
	Rettberg Architekten/Kulturscheune Wehrda
	Senckenberg Forschungsinstitut - Paläoanthropologie
	TU Darmstadt - Serious Gaming
	TU Darmstadt, Fachgebiet Simulation, Systemoptimierung und Robotik
	TWINSOFT GmbH & Co. KG
	Universität Kassel, Fachbereich Elektronik/Informatik Fachgebiet Technische Informatik
	VEMAGS - Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen
	Weltenbauer Software Entwicklung GmbH
	Wiesbadener Kurier
	WiTCOM GmbH
	WU Systemprogrammierungs GmbH (wusys)

KONTAKT

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum Kongress an:

Lukas Braun, Tel.: 0611/32-3692, E-Mail: lukas.braun@stk.hessen.de

Daniela Dangelmaier, Tel.: 0611/32-3882, daniela.dangelmaier@stk.hessen.de

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum „Marktplatz IT“ an:

Christian Flory, Hessen-IT, Tel.: 0611/774-8423, E-Mail: Christian.Flory@hessen-agentur.de